

RS OGH 1997/10/1 14Os134/97, 13Os97/00, 15Os131/01, 15Os50/03, 14Os57/03, 12Os39/04, 13Os14/05s, 150

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 01.10.1997

Norm

StGB §21

StGB §23

StPO §180 Abs2 Z3 lit a

Rechtssatz

"Schwere Folgen"

Der Begriff der "schweren Folgen" im § 180 Abs 2 Z 3 lit a StPO ist mit jenem der §§ 21 und 23 StGB ident; er umfasst nicht nur die tatbestandsmäßigen Folgen, sondern darüber hinaus alle konkreten Tatauswirkungen in der gesellschaftlichen Wirklichkeit, sohin auch Art, Ausmaß und Wichtigkeit aller effektiven Nachteile sowohl für den betroffenen Einzelnen als auch für die Gesellschaft im Ganzen, ferner die Eignung, umfangreiche und kostspielige Abwehrmaßnahmen auszulösen und weitreichende Beunruhigung und Besorgnisse herbeizuführen; auch der erhebliche soziale Störwert ist zu berücksichtigen (12 Os 34/96, 14 Os 186/93, 10 Os 56/76; Leukauf/Steininger Komm3 § 21 RN 13 f).

Entscheidungstexte

- 14 Os 134/97

Entscheidungstext OGH 01.10.1997 14 Os 134/97

- 13 Os 97/00

Entscheidungstext OGH 13.09.2000 13 Os 97/00

Auch; Beisatz: Schwere Folgen müssen nicht strafrechtlicher Art sein, sondern können auch sozialer Art sein. Dass der Tod eines Menschen - wenn auch fahrlässig herbeigeführt - immer eine schwere Folge darstellt, ist wohl nicht zu bezweifeln. (T1)

- 15 Os 131/01

Entscheidungstext OGH 20.09.2001 15 Os 131/01

Vgl auch

- 15 Os 50/03

Entscheidungstext OGH 10.04.2003 15 Os 50/03

- 14 Os 57/03

Entscheidungstext OGH 23.04.2003 14 Os 57/03

nur: Der Begriff der "schweren Folgen" im § 180 Abs 2 Z 3 lit a StPO umfasst nicht nur die tatbestandsmäßigen Folgen, sondern darüber hinaus alle konkreten Tatauswirkungen in der gesellschaftlichen Wirklichkeit, sohin auch Art, Ausmaß und Wichtigkeit aller effektiven Nachteile für die Gesellschaft im Ganzen, ferner die Eignung, umfangreiche und kostspielige Abwehrmaßnahmen auszulösen und weitreichende Beunruhigung und Besorgnisse herbeizuführen. (T2)

- 12 Os 39/04

Entscheidungstext OGH 22.04.2004 12 Os 39/04

- 13 Os 14/05s

Entscheidungstext OGH 02.03.2005 13 Os 14/05s

- 15 Os 89/05k

Entscheidungstext OGH 01.09.2005 15 Os 89/05k

- 11 Os 9/06t

Entscheidungstext OGH 14.03.2006 11 Os 9/06t

nur: Der Begriff der "schweren Folgen" im § 21 StGB umfasst nicht nur die tatbestandsmäßigen Folgen, sondern darüber hinaus alle konkreten Tatauswirkungen in der gesellschaftlichen Wirklichkeit, sohin auch Art, Ausmaß und Wichtigkeit aller effektiven Nachteile sowohl für den betroffenen Einzelnen als auch für die Gesellschaft im Ganzen, ferner die Eignung, umfangreiche und kostspielige Abwehrmaßnahmen auszulösen und weitreichende Beunruhigung und Besorgnisse herbeizuführen; auch der soziale Störwert ist zu berücksichtigen. (T3)

- 12 Os 49/06g

Entscheidungstext OGH 01.06.2006 12 Os 49/06g

Beisatz: Dem Misslingen der gewollten Tatvollendung kommt bei Prüfung der schweren Tatfolgen keine ausschlaggebende Bedeutung zu. (T4)

- 11 Os 88/07m

Entscheidungstext OGH 03.08.2007 11 Os 88/07m

Vgl auch; Beisatz: Hier: Aufgrund der Verwirklichung der Raubqualifikation „unter Verwendung einer Waffe" in beiden nunmehr verfahrensaktuellen Fällen ist die daraus abgeleitete Befürchtung der Begehung gleichartiger Straftaten mit jedenfalls schweren Folgen im Sinn des Z 3 lit a des § 180 Abs 2 StPO nicht zu beanstanden. (T5)

- 13 Os 62/07b

Entscheidungstext OGH 01.08.2007 13 Os 62/07b

Vgl auch; Beisatz: Die Bedrohung von Familienangehörigen mit dem Tod entspricht der von § 21 StGB angesprochenen Sozialschädlichkeit. (T6)

- 13 Os 120/08h

Entscheidungstext OGH 01.10.2008 13 Os 120/08h

Auch; Beis ähnlich wie T3

- 11 Os 75/10d

Entscheidungstext OGH 28.09.2010 11 Os 75/10d

nur T3

- 11 Os 108/13m

Entscheidungstext OGH 20.08.2013 11 Os 108/13m

- 12 Os 10/15k

Entscheidungstext OGH 05.03.2015 12 Os 10/15k

Vgl; Beisatz: Als Prognosestat kommen auch Fahrlässigkeitsdelikte in Betracht. (T7)

- 15 Os 69/19i

Entscheidungstext OGH 17.10.2019 15 Os 69/19i

Beisatz: Hier: Leugnung des Holocausts gegenüber einem begrenzten Adressatenkreis aus Behörden. (T8)

- 14 Os 90/20x

Entscheidungstext OGH 15.12.2020 14 Os 90/20x

Vgl

- 14 Os 138/21g

Entscheidungstext OGH 22.02.2022 14 Os 138/21g

- 15 Os 34/22x

Entscheidungstext OGH 27.04.2022 15 Os 34/22x

Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0108487

Im RIS seit

31.10.1997

Zuletzt aktualisiert am

21.06.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at